

Auf dem Bitburger Flughafen kam heute der Weihnachtsmann

Bitburg/D. (boß) Der Projektentwickler Frank Lamparski aus Luxemburg konnte wohl heute bei der nichtöffentlichen Aufsichtsratssitzung der Flugplatz Bitburg GmbH und Gesellschafterversammlung einen Investor nachweisen.

Näheres will der Vorsitzende Michael Billen aus rechtlichen Gründen erst demnächst bekanntgeben.

Hier geht es unter anderem um den Nachweis von 30 Millionen Euro, um zunächst seitens der Investoren das gesamte Flugplatzgelände zu kaufen, die Lande- und Startbahn zu sanieren und ein Instrumentenflugsystem einzurichten. Insgesamt sollen in den Bit-Airport 400 Millionen Euro investiert, und in weiteren Ausbausritten ein Fracht-, Werft- und Passagierflughafen unter anderem für Ostasien aufgebaut werden.

Es wird auch immer wieder darüber spekuliert, inwieweit der Billigflieger Ryanair Kapazitäten nach Bitburg ziehen könnte.

Am 31. Dezember läuft die Frist für den Kauf des Bit-Airports ab. Wie Billen kürzlich bestätigte, muss es aber rein rechtlich in diesem Jahr noch nicht zu einem Vertragsabschluss kommen.